

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Reichenauer Handschriften - Zeugnisse zur Bibliotheksgeschichte

Preisendanz, Karl

Wiesbaden, 1917

Schenkung dreier Hss. 1624

[urn:nbn:de:bsz:31-51409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51409)

Ausbesserung einer beschädigten Handschrift, 1624.

Aug. CLXXXIV, Arnobius commentarii in Psalmos, ist am Schluß von späterer Hand ergänzt, f. 129v:

Quae in hoc codice corrosa deerant, suppleta sunt ex codice excuso Basileae apud Frobenium opera Erasmi. Factum anno 1614, 22 Aprilis à P. MBW.

+

Schenkung dreier Handschriften, 1624.

Drei fast gleichlautende Schenkvermerke tragen die Hss: LXXXVIII—XC, Biblia latina des XIV. Jahrh., fol. 1. Die beigeschriebenen Sprüche sind verschieden (s. Holder im Katalog):

In usum M. Ioan. Alberti, Parochi Mengensis¹⁾, R. Capituli Wurmlingensis²⁾ Decani . . . Ad honorem Dei et piam commemorationem S. Marci Evangelistae Augiae Maiori me libentissimè donauit M. Ioannes Albertus, Parochus Frauenfeldensis.³⁾ Anno 1624, 19 Martij.

Nach der Erwähnung des Albertus, parochus Mengensis, steht ein Kreuz zum Zeichen seines Ablebens. Vermutlich wurde es im Kloster beigefügt, als die Hss. nach dem Vermächtnis in die Reichenau gekommen waren. Vgl. auch Holder, Zeitschr. f. deutsche Wortforsch. V 1903, 1.

Katalog der Bibliothek zwischen 1656 und 1705.

In dem 'Reichenauer Copeibuch Nr. II', Kopialbuch 1095 (jetzt Gen. Land. Arch. Kopialbücher Nr. 637 fol. 367) findet sich die Angabe von einer:

Nr. 36 Designatio Thesauri Ecclesiae et Reliquiarum

Nr. 37 Designatio Librorum et Manuscriptorum. Seynd nit beygelegt worden, weilen Man es vor ohnnöthig erachtet hat.

Dazu im Inhaltsverzeichnis: 'Diese 3. Stuckh hate H. Fr. prior herzugeben, ist aber auf Begehren nit geschehen'.

Das Verzeichnis ist verloren. Zeit: da Nr. 34 des Kopialbuches von 1656, Nr. 38 von 1705 stammt, so muß Nr. 37 zwischen diese Endziele gesetzt werden.

1) Mengen, Städtchen 'im württembergischen Donaukreis. OA. Saulgau'. Holder. Vgl. Memmingers Beschreibung des Oberamts Rottenburg, 1828, S. 159. 160. 163.

2) Wurmlingen, Dorf 'im württembergischen Schwarzwaldkreis. OA. Tuttlingen'. Holder. Vgl. Beschreibung des Oberamts Tuttlingen, hg. vom K. statistisch-topographischen Bureau, Stuttgart 1879, S. 508—510, wo die Kirchengeschichte Wurmlingens behandelt wird. (Hinweise für Anm. 1—2 von Direktor Th. Längin.)

3) Frauenfeld im Thurgau.